



Sehnen den Frühling schon herbei: Magret Bohn und Hans-Heinrich Kellermann lieben es, in ihrem 1952er Mercedes-Benz 220 A Cabriolet die frische Luft zu genießen und das schöne Fahrzeug bei Rallyes und Ausfahrten zu präsentieren.

# Mit Postkarte von Mr. President

Aus Kalifornien „back to good old Germany“: 1952er Mercedes-Cabrio fuhr auf der Sonnenseite des Pkw-Lebens

Von Volker Reimann

Kehdingen. Alles begann mit einem Ausflug nach Travemünde. Als Hans-Heinrich Kellermann und seine Lebensgefährtin Magret Bohn dort zufällig als Zuschauer in eine Mercedes-Oldtimer-Rallye gerieten, blieben ihre Blicke an einem traumhaft schönen Cabrio hängen, darin elegante Damen. „Sollten wir jemals einen Oldtimer besitzen, dann genau so einen!“, sagte Magret Bohn damals.

Dieser mit großem Entzücken geäußerte Satz war für Hans-Heinrich Kellermann so etwas wie ein lang ersehnter, endlich ausgesprochener Auftrag, fast schon eine Mission, die überreif darauf wartete, erfüllt zu werden. Und so machte sich der Südkehdingener auch recht bald daran, diesen Traum auf echte Räder zu stellen – mit Hilfe eines befreundeten Autohändlers.

Das Resultat: Seit 1999 gehört das perfekt restaurierte Mercedes 220 A Cabriolet, Baujahr 1952, mit zur Familie. „Dieses Auto ging nach der Produktion direkt aufs Schiff nach Amerika, wo es lange Zeit in Kalifornien unterwegs war“, weiß der stolze Besitzer. Das gute Wetter im amerikanischen Sonnenschein-Staat hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der im Deutschland der Nachkriegsjahre mit rund 20 000 Mark



einst für die meisten unerschwinglich teure Traumwagen viele Jahrzehnte rostfrei im Ausland überstand. Mitte der 90er Jahre fand er dann den Weg zurück in seine Heimat und begab sich in der Nähe von Stuttgart in erfahrene Restaurator-Hände. Ausgeliefert wurde das immer noch im Original-Farbtönen „Nivea-Blau“ lackierte Fahrzeug mit dem exakt passenden Koffer-Set, das sein Erstbesitzer bereits geordert haben muss. Und während männliche Oldtimer-Fans wie Hans-Heinrich Kellermann sich zunächst einmal am Anblick des blitzblanken Sechszylinder-Reihenmotors, der 2,2 Litern Hubraum für damalige Verhältnisse stolze 80 Pferdestärken entlockt, erfreuen, gehen weibliche Oldtimer-Fans wie Magret Bohn mit großer Leidenschaft der Frage nach, was denn vielleicht noch in den alten Koffern sein



Das ist noch echtes Holz, das im Inneren des 220 A Cabrios verbaut wurde. Nicht sichtbar hingegen ist der hölzerne Rahmen dieses Oldtimers. Fotos (3): Reimann

könnte, das von längst vergangenen Tagen zeugt. Diese Intuition sollte dann auch von Erfolg gekrönt sein, denn es kam unter anderem eine Postkarte zum Vorschein, mit der eine nicht ganz unbekannt Person dem einstigen Besitzer des alten Mercedes-Cabrios zum Geburtstag gratulierte: der 41. Präsident der Vereinigten Staaten, George Herbert Walker Bush!

Wenn das 52er Cabrio nicht gerade bei einer der zahlreichen Rallyes und Ausfahrten im Einsatz ist, an denen die Kehdingener Oldtimer-Enthusiasten liebend gern teilnehmen, steht es in einem eigens hergerichteten ehemaligen Kühlraum bei 10 Grad und 60 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit in guter Gesellschaft mit zwei weiteren Oldtimern: Einer davon hat auch vier Räder und eben-



Der dritte „Bewohner“ in Hans-Heinrich Kellermanns „Fahrzeug-WG“ hat nur drei Räder: BMW R 69 S von 1961 mit Beiwagen, bekannt als „Königin der Landstraße“.

falls kein „echtes“ Dach – das 280 SE Cabriolet von Mercedes, Baujahr 1970. „Dieses Auto ist noch vollkommen im Originalzustand, nur Reparaturen sind gemacht worden“, erläutert Hans-Heinrich Kellermann. Und für Experten fügt er hinzu: „Genau von diesem Typ – dem 2,8er Flachkühler – sind nur 300 Stück gebaut worden.“

Dann wäre da noch der letzte Bewohner der „Fahrzeug-WG“ – mit nur drei Rädern und zwei Sitzen: das BMW-Motorrad R 69 S von 1961, früher „Königin der Landstraße“ genannt – mit dem Steib-Seitenwagen 350 S

in strahlendem Weiß. „Das soll’s aber auch gewesen sein mit der Sammelleidenschaft“, versichert der 73-jährige Oldtimer-Fan, der immer noch täglich auf seinem Obsthof arbeitet. Diesen noch übersichtlichen Fuhrpark zu hegen und zu pflegen, mache Spaß und sei zeitlich zu bewerkstelligen. Das Einzige, was Hans-Heinrich Kellermann im Moment gar nicht so gefällt, ist die Tatsache, dass es bis zum Frühling noch so lange dauert. Denn schon jetzt kribbelt es wieder. Den Sonnenschein in einem offenen Oldtimer zu genießen, sei halt ein Hobby mit großem Suchtpotenzial.

Seit 1970 im Einsatz ist das Mercedes 280 SE Cabrio, das sich bis heute in einem tadellosen Originalzustand zeigt. Es wurde bisher immer nur nach Bedarf repariert, musste jedoch nie restauriert werden.

